

Elementarfaktoren hinaus an verschiedenen Orten im Bundesgebiet, bedingt durch die Transportverhältnisse oder durch ortsübliche praktische Gegebenheiten bzw. traditionelle Gegebenheiten, besondere Regelungen in der Unfallversorgung vorhanden sein können und werden, deren sachliche Berechtigung im einzelnen gegeben ist und deshalb auch keine Anzweiflung oder Abänderung erfahren sollte. Die Kommission vertritt deshalb in dem Fragenkomplex betr. die Betätigung der Chirurgie und Orthopädie auf dem Gebiet der Unfallheilkunde den Standpunkt, daß es keinesfalls im Interesse beider Fächer liegt, wenn hier eingehende Einzelbestimmungen oder Vorschriften erlassen werden, die auf eine Katalogisierung oder Uniformierung der ärztlichen Betätigung auf diesem Grenzgebiet hinauslaufen. Sie lehnt vielmehr jede zunftmäßige Regelung und Einengung ab, da dieser Vorgang letzten Endes zu einer Behinderung des natürlichen Fortschrittes auf dem Gebiet der Unfallheilkunde und damit zu Nachteilen für den Verletzten und für das Fach der Unfallheilkunde führen würde. Da sich indessen auf einem Grenzgebiet Streitfälle niemals vermeiden lassen, so schlagen die Unterzeichneten im Hinblick auf eine weitere nutzbringende und verständnisvolle Zusammenarbeit den Mitgliedern ihrer Gesellschaften vor, eine gemischte paritätische Kommission einzusetzen, deren Aufgabe es ist, vorkommende Streitfälle zu überprüfen und zur Schlichtung zu bringen.

Für die Gesellschaften: Prof. Bauer, Prof. Bürkle de la Camp, Prof. Krauss, Prof. Kreuz, Prof. Lange, Prof. Lindemann.

Vorstehender Entschluß wurde von dem Vorstand und Beirat beider Gesellschaften einmütig zugestimmt. Demgemäß bitten wir in Zukunft unsere Mitglieder, jeden die ärztliche Betätigung der Chirurgen und Orthopäden betreffenden Streitfall zur Klärung und Schlichtung bei einem der Unterzeichneten einzureichen (gez. K. H. Bauer, Heidelberg, für die Deutsche Gesellschaft für Chirurgie; L. Kreuz, Tübingen, für die Deutsche Orthopädische Gesellschaft).

**Eine optimale Methode zur Bestimmung des Ovulationstermines?**  
Dr. J. B. Doyle, Fertility Clinic, St. Elisabeth's Hospital, Boston, Mass., USA, teilte vor kurzem eine — nach den ersten Ergebnissen optimal erscheinende — neuartige Kontrolle des Ovulationstermines mit. Sowohl für die Sterilitätsberatung als auch für die Beratung über die unfruchtbaren Tage der Frau während des Zyklus braucht man bekanntlich eine möglichst einfache und möglichst exakte Methode zur Bestimmung dieses Vorganges. Die gebräuchlichen Methoden lassen sämtlich entweder in bezug auf Einfachheit oder Exaktheit Wünsche offen. Mit der vom Verfasser angegebenen Methode soll es nun überraschenderweise möglich sein, den Ovulationstermin mit einer bisher nicht erreichten Genauigkeit zu bestimmen. Sie beruht auf den seit längerer Zeit bekannten zyklischen Veränderungen des Glucosegehaltes im Zervixschleim. Der Test besteht in täglichen Einlagen eines Tampons vor die Portio, der mit Glucoseoxydase getränkt ist. Dieses Ferment spaltet die Glucose des Zervixschleimes in Gluconsäure und Wasserstoffsuperoxyd. Durch das gleichfalls im Tampon enthaltene ortho-Tolidin wird die Anwesenheit von Wasserstoffsuperoxyd durch Grünfärbung angezeigt. Zwei Tage vor der Ovulation soll die erste schwache Grünfärbung zu beobachten sein, während der Tampon zur Zeit der Ovulation dunkelgrün gefärbt ist. Für das Zustandekommen der Farbreaktion genügt angeblich ein fünfminütiger Kontakt des Tampons mit dem Zervixschleim. Sollten sich die Angaben des Verfassers durch Kontrolluntersuchungen bestätigen lassen, so wird man diesen neuen Test erfolgreich bei der Bestimmung des Ovulationstermines anwenden können.

## Hochschulnachrichten

BONN: Prof. Dr. H. A. Schmitz, außerplanmäßiger Professor für Psychiatrie und Neurologie, vollendet am 1. Juli 1959 sein 60. Lebensjahr.

DUSSELDORF: Prof. Dr. H. R. Schmidt-Elmendorff, em. ordentlicher Professor für Geburtshilfe und Gynäkologie, vollendet am 26. Juni 1959 sein 70. Lebensjahr.

FREIBURG: Prof. Dr. P. Hoffmann, em. ordentlicher Professor für Physiologie, vollendet am 1. Juli 1959 sein 75. Lebensjahr.

HEIDELBERG: Professor z. Wv. Dr. med. Dr. phil. h. c. J. Hämel wurde zum ordentlichen Professor an der Universität Heidelberg ernannt unter Übertragung des ordentlichen Lehrstuhls für Dermatologie in der Medizinischen Fakultät.

JENA: Dozent Dr. med. habil. H. Flegel wurde zum Professor ernannt und auf den Lehrstuhl für Haut- und Geschlechtskrankheiten der Universität Rostock berufen. Professor Flegel hat diesen Ruf angenommen.

KIEL: Dem Ordinarius für Physikalische Chemie Prof. Dr. phil. W. Kuhn, Universität Basel, wurde die Würde eines Dr. med. h. c. verliehen.

— Prof. Dr. W. Catel, ordentlicher Professor für Kinderheilkunde, vollendet am 27. Juni 1959 sein 65. Lebensjahr.

— Prof. Dr. A. Illchmann-Christ, außerplanmäßiger Professor für gerichtliche und soziale Medizin, hat eine Berufung auf den Lehrstuhl für gerichtliche Medizin und Kriminalistik der Universität Leipzig erhalten und abgelehnt.

— Der Dozent für Haut- und Geschlechtskrankheiten Dr. H. Oberste-Lehn wurde zum außerplanmäßigen Professor ernannt.

— Es habilitierten sich: Dr. rer. nat. et med. G. Thews für das Fach „Physiologie“, Dr. med. dent. E. Kraft für das Fach „Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde“ und Dr. H. Smolka für das Fach „Geburtshilfe und Gynäkologie“.

MAINZ: Prof. Dr. med. Dr. phil. nat. Dr. med. h. c. A. Dabelow, ordentlicher Professor für Anatomie, vollendet am 28. Juni 1959 sein 60. Lebensjahr.

MÜNCHEN: Der außerplanmäßige Professor für Chirurgie Dr. A. Oberriederer wurde zum planmäßigen Extra-Ordinarius für „Kinderchirurgie“ ernannt.

— Der außerplanmäßige Professor für Klinische Chemie Dr. E. Werle wurde zum planmäßigen Extra-Ordinarius für „Klinische Chemie“ ernannt. Gleichzeitig wurde er zum Vorstand der Abteilung für Klinische Chemie an der Chirurgischen Klinik ernannt.

MÜNSTER: Dozent Dr. med. habil. J. Langhagel wurde von der Medizinischen Fakultät der Karl-Marx-Universität Leipzig an die Universität Münster für das Fach „Orthopädie“ umhabilitiert.

TUBINGEN: Prof. Dr. med. Dr. phil. G. Mall, außerplanmäßiger Professor für Psychiatrie und Neurologie, Direktor der Pfälzischen Nervenambulanz Landeck, wurde von der Société Médico-Psychologique Paris zum korrespondierenden Mitglied gewählt.

## Lehrgänge und Tagungen

BADEN-BADEN: Vom 13. bis 18. Oktober 1959 findet die Jahresversammlung des Verbandes der Ärzte Deutschlands e. V. (Hartmannbund) statt. Auskunft: Verband der Ärzte Deutschlands e. V., Frankfurt/Main, Niedenau 68.

FRANKFURT: Der Kongreß der Deutschen Gesellschaft für ästhetische Chirurgie und medizinische Kosmetik findet am 25. Oktober 1959 statt. Auskunft: Dr. Nuernbergk, Frankfurt/M., Rathenauplatz 1.

MÜNCHEN: Die Jahresversammlung der Deutschen EEG-Gesellschaft findet vom 3. bis 5. September 1959 statt. Hauptthema: Grundlagen und Grenzen der EEG-Diagnostik im Kindesalter. Die Tagung wird im Anschluß an den Kongreß der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde abgehalten. Auskunft: Dozent Dr. Götzke, Berlin-Charlottenburg 9, Westend-Krankenhaus, Spandauer Damm 130.

NÜRNBERG: Vom 13. bis 15. November 1959 findet die 10. Wissenschaftliche Ärztetagung unter der Leitung von Prof. Dr. F. Meythaler statt. Hauptthema: Allerneueste Therapie für die Praxis. Auskunft: Prof. Dr. F. Meythaler, Nürnberg, Flurstraße 17.

— Der 8. Bayerische Internisten-Kongreß unter der Leitung von Prof. Dr. Meythaler wird vom 18. bis 20. März 1960 stattfinden. Auskunft: Prof. Dr. F. Meythaler, Nürnberg, Flurstraße 17.

WIEN: Am 26. und 27. September 1959 veranstaltet die neugegründete Arbeitsgemeinschaft für praktisch angewandte Medizin den 1. Praktikerkongreß. Auskunft: Dr. R. N. Braun, Brunn an der Wild, Nd.-Österreich.

## Todesfälle

DUSSELDORF: Prof. Dr. K. Böhmer, ordentlicher Professor für Gerichtliche Medizin, verstarb Anfang Juni des Jahres im Alter von 64 Jahren.

MÜNCHEN: Prof. Dr. L. Nürnberger, em. ordentlicher Professor für Geburtshilfe und Gynäkologie an der Universität Köln, starb am 10. April 1959 im 75. Lebensjahr.

Diesem Heft liegen Prospekte folgender Firmen bei: Dr. Rudolf Reiss, Berlin West; Dr. Mann, Berlin; Gödecke & Co., Memmingen; Georg Thieme Verlag, Stuttgart.